

## Wir haben Kopfläuse!

---



**Liebe Eltern,**

**in unserer Einrichtung sind Kopfläuse festgestellt worden.**

Das ist natürlich lästig und unangenehm – wichtig ist nun, dass schnell die richtigen Maßnahmen ergriffen werden. Gemäß Infektionsschutzgesetz (§ 34 Abs. 6 IfSG) haben wir das Gesundheitsamt informiert.

---

### Untersuchung durch die Eltern

---

Untersuchen Sie bitte noch heute die Haare Ihres Kindes – und am besten ebenfalls auch die aller anderen Familienmitglieder. Denn Kopfläuse verbreiten sich bei engem Kontakt rasch weiter – auch zuhause!

Finden Sie auch bei Ihrem Kind Kopfläuse, müssen Sie uns darüber informieren. Das Kind darf unsere Einrichtung erst wieder besuchen, wenn es behandelt wurde.

#### **Sichere Anzeichen für einen Befall sind:**

Läuse oder Läuseeier (Nissen) im Kopfhaar.

Nicht immer ist Juckreiz vorhanden, manchmal kommt er auch erst nach 4 bis 6 Wochen.



Kopfläuse sind etwa 3 mm große, krabbelnde Insekten, die sich von Blut ernähren. Sie haben sechs Beine und eine graue bzw. rötliche Farbe. Ihre kleinen grauweißen Eier (Nissen) kleben sie fest an die Haare – nahe der Kopfhaut.

---

### Bei Befall: Behandeln!

---

In Apotheken bekommen Sie die zugelassenen Mittel gegen Kopflausbefall, die auf die Haare aufgetragen werden. Für Kinder bis 12 Jahre je nach Mittel auch auf Rezept.

**Nicht vergessen: die Wiederholungsbehandlung!** Je nach Läusemittel muss am 8., 9. oder 10. Tag nach der Erstbehandlung die Therapie mit dem Läusemittel noch einmal wiederholt werden, damit eventuell nachgeschlüpfte „Jungläuse“ sicher beseitigt werden – bevor sie selber Eier legen können!

---

### Wann kann Ihr Kind wieder in unsere Einrichtung kommen?

---

Bei Befall ist **nach einer sachgerechten Erstbehandlung** die Rückkehr Ihres Kindes in unsere Einrichtung bereits am nächsten Tag möglich. Bitte bestätigen Sie uns schriftlich, dass Sie Ihr Kind gegen Kopfläuse behandelt haben und Sie die geforderte Wiederholungsbehandlung nach 8 bis 10 Tagen vornehmen werden.

**Ausführliche Informationen finden Sie hier: [www.kindergesundheit-info.de/kopflaeuse](http://www.kindergesundheit-info.de/kopflaeuse)**

## Auf einen Blick: Was tun bei Kopflausbefall?

---

Das Vorgehen bei Kopflausbefall mit detaillierten Angaben und Hinweisen zu den einzelnen Schritten.

---

### Behandlung mit Läusemittel

---

#### Was Sie benötigen:

---

- Für die Tilgung von Kopflausbefall zugelassenes  Läusemittel (Apotheke)
- 

#### Was zu tun ist:

---

- Lesen Sie die Packungsbeilage des Läusemittels sorgfältig durch. Verfahren Sie in Bezug auf die erforderliche Menge, Verteilung und Einwirkzeit des Mittels genau wie angegeben.
  - Diese  Behandlung an Tag 8, 9 oder 10 nach der ersten Behandlung (= Tag 1) wiederholen – auch bei anders lautenden Angaben in der Gebrauchsanweisung des Läusemittels.
  - Vorsicht bei der Anwendung von Läusemittel in der Schwangerschaft und Stillzeit, bei Säuglingen und Kleinkindern, bei bestimmten Allergien und Überempfindlichkeiten sowie bei offenen Stellen auf der Kopfhaut. Ärztlichen Rat einholen oder nur nass auskämmen (siehe nächsten Punkt).
- 

### Auskämmen mit Pflegespülung und einem Läusekamm

---

#### Was Sie benötigen:

---

- Handelsübliche Haarpflegespülung
  - Läusekamm (Apotheke oder Sanitätshaus)
  - Küchenpapier
- 

#### Was zu tun ist:

---

- Direkt nach der ersten Behandlung mit Läusemittel (Punkt 1) das Haar sorgfältig Strähne für Strähne vom Ansatz bis in die Spitzen mit einem Läusekamm durchkämmen. Den Kamm auf einem Küchenpapier abstreifen.
  - Nasses Auskämmen zwei Wochen lang alle vier Tage wiederholen (Tag 1, 5, 9 und 13).
- 

(bitte auf Seite 2 weiterlesen)

---

## Information des Umfelds

---

- Bei Kopflausbefall sofort die Schule oder Kindertagesstätte, die Ihr Kind besucht, sowie Ihr sonstiges näheres  Umfeld benachrichtigen.
- Alle Personen, zu denen näherer Kontakt bestand (Familie, Kita-Gruppe, Schulklasse), sollten sorgfältig untersucht und bei Befall behandelt werden.

---

## Begleitende Maßnahmen

---

- Bett des Betroffenen frisch beziehen, Schlafanzug wechseln, von ihm benutzte Bürste oder Kamm  reinigen.
  - Mützen und Kuscheltiere waschen, einer genauen Sichtkontrolle unterziehen oder für drei Tage in einem verschlossenen Plastikbeutel aufbewahren.
  - **Keine Desinfektionsmittel oder Insektizide anwenden.**
-

## Was Sie über Kopfläuse wissen sollten

---

Kopfläuse sind zwar lästig, aber ungefährlich. Sie sind keine Sache der persönlichen Sauberkeit, aber sie übertragen sich leicht von Kopf zu Kopf.

Das Wichtigste über Kopfläuse – wie Sie sie [erkennen](#), [behandeln](#) und welche [Begleitmaßnahmen](#) nötig sind – hier zusammengefasst:

---

### 1. Kopfläuse kommen von anderen Köpfen.

Kopfläuse leben nicht auf Bäumen, in Nestern oder in schmutzigen Wohnungen! Sie leben ausschließlich auf dem menschlichen Kopf, und das schon seit Jahrtausenden. Weil sie immer wieder neue Köpfe zum Niederlassen finden, sterben sie nicht aus.

---

### 2. Jeder kann Kopfläuse bekommen.

Kopfläuse werden von Mensch zu Mensch [übertragen](#) – jeder, der näheren Kontakt zu anderen Menschen hat, kann sie bekommen. Kopfläuse haben nichts mit persönlicher Sauberkeit zu tun, sie fühlen sich auf jedem Kopf wohl – egal, ob schmutzige oder frisch gewaschene, lange oder kurze, glatte oder lockige Haare. Schamgefühle und Vorwürfe sind also fehl am Platz.

---

### 3. Kopfläuse werden von Haarschopf zu Haarschopf übertragen.

Da Kopfläuse nicht fliegen oder springen, sondern nur krabbeln können, müssen sich die Haare zweier Menschen direkt berühren, damit Kopfläuse übertragen werden können. Das passiert beispielsweise, wenn man die Köpfe zusammensteckt, um sich gemeinsam ein Buch anzuschauen, oder wenn man nah beieinander sitzt.

---

### 4. Kopfläuse werden fast nie über Gegenstände übertragen.

Auch wenn sich anders lautende Gerüchte hartnäckig halten: Kopfläuse werden nur äußerst selten über Gegenstände übertragen, und auch nur dann, wenn Gegenstände, die mit Kopfhaar in Berührung kommen, innerhalb kurzer Zeit gemeinsam benutzt werden (zum Beispiel Käämme, Bürsten, Mützen).

---

### 5. Kopfläuse sind ungefährlich.

Kopfläuse übertragen bei uns keine Krankheiten.

---

*(bitte auf Seite 2 weiterlesen)*

---

**6. Kopfläuse sind meist „Gruppensache“.**

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse finden, können Sie davon ausgehen, dass noch andere Kinder betroffen sind, zu denen Ihr Kind näheren Kontakt hat.

Informieren Sie deshalb sofort Ihr Umfeld (Freunde, Schule, Kita). Sonst kann es passieren, dass sich die Kinder gegenseitig immer wieder neu anstecken.

---

**7. Kopflausbefall erkennt man an...**

... lebendigen Läusen auf dem Kopf (mit bloßem Auge gut sichtbar), Larven auf dem Kopf (besser sichtbar mit einer Lupe) oder bräunlich-gräulichen Läuseeiern, die weniger als 1 cm von der Kopfhaut fest am Haar kleben.

---

**8. Kopflausbefall kann zuverlässig und sicher behandelt werden.**

Behandelt man den Kopflausbefall insgesamt zwei Mal (Tag 1 und Tag 8, 9 oder 10) mit einem zugelassenen Läusemittel und kämmt darüber hinaus das Haar zwei Wochen lang alle vier Tage mit Pflegespülung und einem Läusekamm nass aus, dann kann man mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass man die Läuse wieder los ist.

---

**9. Die Behandlung von Kopflausbefall ist anstrengend.**

Die  Behandlung kostet Zeit und Mühe. Besonders das Auskämmen empfinden viele Kinder als unangenehm und langwierig. Halten Sie die dennoch konsequent bis zum Ende durch – auch wenn Sie vielleicht keine Läuse mehr entdeckt haben. Denn nur dann können Sie sicher sein, dass Sie die Kopfläuse auch wirklich loswerden.

---

**10. Wäschewaschen und Putzen sind absolut zweitrangig.**

Dass man auf Gegenständen eine lebendige, mobile Laus findet, ist äußerst selten (siehe 4.).

Konzentrieren Sie Ihre Kräfte deshalb auf die Behandlung der Köpfe und auf die schnelle Information des Umfelds.

Danach das Bett frisch beziehen, Bürsten und Kämmen reinigen, Mützen und Kuscheltiere waschen oder einer genauen Sichtkontrolle unterziehen – das sollte genügen!

---